

## Leitfaden zur Gründung einer Ortsgruppe

### Vorausgehende Gedanken

Ich kann das gar nicht leisten was nötig ist und mich aus diesem Schrecken, der mich bindet zu befreien gelingt nur schwer. Ich bin nicht der, den es jetzt braucht, um diese absolute Veränderung zu bewältigen. Ich bin zu sehr mit den Anforderungen meiner eigenen „kleineren Welt“ beschäftigt. Das Wissen, dass gerade jetzt meine Beteiligung am Großen Ganzen wichtiger wäre zerreißt mich nchtens manchmal fast.

Die Vorstellung was ich eigentlich tun müsste lässt mich noch mehr erstarren und diese Unzulänglichkeit schmerzt. Bin weder Prophet noch ein charismatischer berzeuger. Was kann ich nur tun?

**Die Kurzform:** Eigene Ortsgruppe gründen (ab 2 Mitgliedern möglich) > WeggefährtInnen ansprechen > Termin und Ort bestimmen > Unterlagen (siehe Anlagen) ausdrucken > Fertig!

### Inhalt

Einleitung.....	1
Kapitel 1 - Vor der Gründung.....	2
Kapitel 2 – Das Treffen.....	2
Kapitel 3 - Die ersten Wochen.....	4
Kapitel 4 - Struktur und Organisationsform der Ortsgruppe.....	4
Kapitel 5 - Rechtliche Grundlagen / Parteiengesetz.....	4

### Nachbetrachtung

Anlagen (Einladungsschreiben für die Treffen, Entwurf-Hygienekonzept, Infoblatt für die Polizei, Teilnehmerliste)

### Einleitung:

Du willst dich für dieBasis Partei auch in deinem Ort engagieren und dich als politisches Wesen für wirkliche Demokratie einbringen, weit aber noch nicht genau wie? Dann könnte das was für dich sein ! Im Folgenden erfährst du wie du eine Ortsgruppe gründen kannst und wie diese sich organisieren könnte.

### Was ist eine Ortsgruppe?

Eine Ortsgruppe besteht aus Parteimitgliedern und Interessierten, die sich regelmäßig in ihrem Ort/Region treffen, um gemeinsam politisch zu wirken, Aktionen zu planen und durchzuführen, aber auch um einfach gemeinsam Zeit zu verbringen. Es können Planungstreffen abgehalten werden sowie auch entspannte Abende.

## Warum ist eine Ortsgruppe sinnvoll?

Es ist einfacher sich direkt vor Ort mit vertrauten Menschen zu treffen als Fremde anzusprechen, weit reisen zu müssen oder digital zu kommunizieren. Zudem können so leichter regional orientierte Aktionen und Angebote von dieBasis umgesetzt werden.

Eine Ortsgruppe dient der gemeinsamen Orientierung und ist das wichtigste Glied in einer Basisdemokratie, weil sie

- MitgliederInnen hilft sich untereinander vor Ort zu vernetzen.
- erste Anlaufstelle für alle ist, die sich für dieBasis interessieren, sich als politisches Wesen verstehen und ihrer demokratischen Verantwortung gerecht werden wollen
- vor Ort der direkte Draht zur Partei ist, wichtige Informationen weiterleiten kann und diese andere Form einer politischen Bewegung persönlich erklären kann.

## Kapitel 1 - Vor der Gründung

In diesem Kapitel erfährst du welche Vorbereitungen dein Gründungstreffen einfacher gestalten. Es geht um die ersten Schritte, die Kontaktaufnahme und die konkrete Vorbereitung wie die Raumorganisation.

Was brauche ich, um eine Ortsgruppe zu gründen?

Tatsächlich gar nicht so viel. Das wichtigste sind ein paar interessierte Leute und ein Ort, wo ihr euch treffen könnt.

### Wie fange ich an?

- Überlege dir, wo und wann du einen Raum organisieren kannst.
- Überlege dir, wen du einladen möchtest.
- Schicke den eingeladenen MitmacherInnen eine Einladung (siehe Anlage) und das Hygienekonzept (siehe Anlage)

### Wie viele Leute brauchen wir?

Für ein einfaches Gründungstreffen reichen sehr wenige Leute, schon mit zwei motivierten Menschen kann eine Ortsgruppe in der Orientierungsphase arbeitsfähig sein. Selbstverständlich ist das auch etwas von deiner Stadt/deinem Ort abhängig. Wenn du schon weißt, dass ihr anfangs nicht viele Leute sein werdet, dann empfiehlt es sich **vor dem eigentlichen Gründungstreffen ein oder mehrere Orientierungstreffen abzuhalten**, in welchen ihr euch absprecht wie ihr mehr Leute zur ersten offiziellen Veranstaltung einladen könnt. Solche „Vortreffen“ solltet ihr ohne großen Aufwand untereinander vereinbaren.

### Wie finde ich einen Raum?

Für Orientierungstreffen sind Privaträume völlig ausreichend und bestimmt auch gemütlicher. Für ein Gründungstreffen empfehlen wir offiziellere Räume, wie zum Beispiel ein Café oder ein Restaurant. Auch könnt ihr bei der Ortsverwaltung oder Stadt nach geeigneten Räumen fragen. Wichtig ist nur dies mit den Betreibern dann zu besprechen. Vielleicht unterstützen sie euch sogar.

## Kapitel 2 - Das Treffen

In diesem Kapitel erfährst du, wie du dein erstes Treffen gut vorbereitest und durchführen kannst. Zudem findest du einen Vorschlag für einen möglichen Ablauf des Treffens. Auch wird auf die Bedeutung des Beginns und des Abschlusses eingegangen.

### Wie bereite ich die Treffen vor?

Hier ein Vorschlag für einen möglichen Ablauf:

1. Begrüßung & Vorstellungsrunde Wer seid ihr? Wie geht es uns? Welche Erwartungen habt ihr an das Treffen?
2. Wahl des/der ProtokollführerIn und des/der GesprächsführerIn
3. Einstiegsvortrag (Bsp: Bedeutung der 4 Säulen und die basisdemokratische Idee)
4. Fragen beantworten und gemeinsam darüber reden
5. Bei genug Menschen: Aufteilung in Arbeitsgruppen und erstes Brainstorming über das was ihr machen wollt und könntet. Bei weniger Menschen in der Gruppe.
6. Nächsten möglichen, konkreten Schritt festlegen und Arbeitsprozess starten
7. Abschluss Wie geht es dir jetzt? Wurden deine Erwartungen erfüllt? Kannst du dir vorstellen in der Gruppe mitzuwirken?

### Was ist am Beginn und am Abschluss so wichtig?

Normalerweise beginnen wir jedes Treffen mit einer gemeinsamen Begrüßung. Dann wird der/die ProtokollantIn für das Ergebnisprotokoll und ein/e GesprächsführerIn gewählt.

In einem Ergebnisprotokoll werden nur die gemeinsam beschlossenen Ergebnisse der einzelnen Themen aufgeschrieben und nach dem Treffen in der vereinbarten Form an die TeilnehmerInnen verschickt. Der/Die GesprächsführerIn hat die Aufgaben, jede Wortmeldung zu registrieren und darauf zu achten, dass niemand übersehen wird sowie dass die vereinbarte Redezeit eingehalten wird (je nach Gruppengröße sind 3-5 Minuten/Person beim Beginn und des Abschlusses zu empfehlen).

Erst dann können alle Anwesenden erzählen wie es ihnen gerade geht und was ihre Erwartungen für das Treffen sind. Ergänzt dies noch um euren Namen und den Grund, weshalb ihr hier seid.

Beim Abschluss sagen wir nochmals wie es uns nun geht und ob unsere Erwartungen erfüllt wurden, zudem können Wünsche für künftige Treffen geäußert werden. Wir halten das für sehr wichtig damit wir einander einschätzen können. Wenn z. B. ein Mensch direkt zum Anfang sagt, dass er/sie gestresst ist, wissen die anderen, dass mögliche Reaktionen eigentlich nicht gegen sie gehen, ebenso weiß jede/r, wenn jemand müde ist, dass nicht zu viel erwartet werden kann.

Auch die Erwartungen für das Treffen auszutauschen ist sehr wichtig damit jede/r weiß, worum es den anderen geht. So lässt es sich leichter zusammenarbeiten.

## **Kapitel 3 - Die ersten Wochen**

In diesem Kapitel erfährst du wie du die ersten Wochen in deiner Ortsgruppe gestalten kannst. Außerdem wird auf die Planung und Organisation erster Aktionen eingegangen. Des Weiteren findest du Informationen zu Flyern/Werbematerial und dem Wachstum der Ortsgruppen.

### **Wie könnten die ersten Wochen ablaufen?**

Die ersten Wochen können sehr inspirierend sein, die Menschen sind motiviert etwas zu tun – doch Aktionen brauchen eine gewisse Vorausplanung. Es kann eine Herausforderung darstellen, denn alle wollen etwas Konkretes machen doch zu oft wird dabei vergessen, dass eine langfristig angelegte Ortsgruppe eine funktionierende Struktur und Aufgabenteilung braucht.

Aktionen verbinden uns Menschen und motivieren weiter zu machen. Zudem finden neue Menschen dazu, wenn sie von der dieBasis Partei hören/sehen. Es ist also in der Anfangszeit wichtig eine Struktur aufzubauen aber auch auf ein konkretes Ziel (z.B. die Landtagswahl oder demokratische Bildungsveranstaltungen) hinzuarbeiten.

### **Woher bekommen wir Flyer etc.?**

Entweder ihr fragt beim Landesverband nach oder organisiert selbst eine Druckerei. Im Internet (<https://diebasis-bw.de> oder <https://diebasis-forum.de/> ) findet ihr die entsprechenden Layouts, auf welche ihr zugreifen könnt.

Ihr könnt also entweder allgemeine Flyer drucken oder welche auf eure Ortsgruppe anpassen. Zugang zum Forum bekommen Parteimitglieder in dem sie sich dort auf der Plattform mit ihrer Mitgliedsnummer anmelden.

## **Kapitel 4 - Struktur und Organisationsform der Ortsgruppe**

In diesem Kapitel erfahrt ihr, wie ihr eure Gruppe organisieren und strukturieren könnt. Es wird auf den Ablauf von Arbeitsprozessen und Kommunikation eingegangen. Wie vernetzen wir uns online?

Je nach Zusammensetzung deiner Ortsgruppe läuft auch die Onlinekommunikation verschieden ab. Daher gibt es hier kein Idealkonzept. Für den Anfang nutzen aber viele Ortsgruppen bloß einen Gruppenchat in den bewährten Messangern wie Telegram. Am besten wählst du für den Anfang das, was für alle am leichtesten ist. Wenn ihr allerdings einen richtigen Arbeitsprozess ins Laufen bringt ist es sinnvoll euch auf unserer internen Kommunikationsplattform Mattermost (<https://diebasis.chat/>) zu registrieren da diese genau zur Organisation solcher Projekte gedacht ist.

Zudem nutzt die Basisdemokratische Partei Deutschland noch eine Diskussionsplattform (dieBasis-forum.de). Langfristig lohnt sich der Umstieg auf unsere eigenen Netzwerke sehr, da wir diese extra für unsere Zwecke aufgebaut haben.

### **Wie kann sich die Gruppe strukturieren/organisieren?**

Um effizient und strategisch arbeiten zu können, ist es wichtig eine funktionierende Struktur zu haben. Das Allerwichtigste in einer Struktur ist die Kommunikation und Information, z.B. über das, was erledigt werden muss und schon erledigt wurde. Diese Informationen müssen so mit der Gruppe geteilt werden, dass sie jeden sicher erreichen. Eine Struktur darf keinesfalls mit einer Hierarchie verwechselt werden! Wichtig ist es, dass ihr euch darüber austauscht was gemacht wird und von wem es gemacht wird denn sonst passiert es sehr

schnell, dass ein kleiner Teil von Leuten sehr viel macht und die anderen keinen Anschluss mehr finden.

## **Überregionaler Austausch**

Wichtig für dieBasis ist es auch uns über die Ortsgruppen hinweg auszutauschen. Nur so können wir als politische Bewegung von unseren Mitbürgern wahrgenommen werden und größere Verbände (Orts-, Wahlkreis- und Kreisverbände) im Verlauf entstehen lassen.

## **Kapitel 5 - Rechtliche Grundlagen / Parteiengesetz**

Parteileben in der Corona-Krise - geht das?

**JA! Parteien stehen unter dem besonderen Schutz des Grundgesetzes.** Ihre Gründung und ihre Arbeit kann grundsätzlich nicht verboten werden. Einzige Ausnahme: das Verfolgen von verfassungsfeindlichen Zielen.

[Art. 20 II GG](#): „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen .... ausgeübt“. Gem. [Art. 21 GG](#) wirken die Parteien bei der politischen Willensbildung des Volkes mit. Sie sind mit ihrem jeweiligen Parteiprogramm das Sprachrohr von Menschen mit ähnlichen Vorstellungen.

Auch in Corona-Zeiten dürfen Parteien gegründet werden, **darf Parteiarbeit, dürfen Parteiversammlungen stattfinden. Derzeit wichtig dabei ist es die geltende Coronaverordnung einzuhalten.**

## **Nachbetrachtung**

„Wenn zwei oder drei in deinem Namen versammelt...“

Wenn ich dem mir innewohnenden politischen Wesen Raum gebe, kann es auch wirken und sich entfalten. Gerade Hier&Jetzt empfinden viele diese innere Regung und suchen hierfür eine geeignete Form. „Politik zu machen“ ist etwas Anderes als „politisch zu wirken“.

Politik zu machen, bedeutet eine eigene Vorstellung umsetzen zu wollen. Politisch zu wirken bedeutet, eine Form zu finden in der sich zeigen kann was wirklich ist und sich nach einer – gemeinsamen - Antwort sehnt.

Politisch zu wirken, scheint mir nur mit diesen 4 Säulen möglich, begleitet von dem schüchternen Erkennen, dass da was ist von dem ich (noch) nichts wissen kann.

Mit basisdemokratischen Grüßen

Gerd Weiland

## Einladung zum Ortsgruppentreffen

Sehr geehrte MitgliederInnen der Basisdemokratischen Partei Deutschland!

Sehr geehrte interessierte TeilnehmerInnen!

Im Sinne unserer basisdemokratischen Verantwortung laden wir uns herzlich zum Ortsgruppentreffen in .....ein.

Das Treffen findet

**am....., um .....Uhr**

**in.....**  
statt.

Wir verstehen dieBasis als einen demokratischen Bezugspunkt für politisches Wirken, um mit den gesellschaftlichen Herausforderungen der heutigen Zeit einen kollektiven Umgang zu finden. Jeder/Jede TeilnehmerIn bekennt sich zu den 4 Säulen (Freiheit, Achtsamkeit, Schwarmintelligenz, Machtbegrenzung) sowie zur Basisdemokratie.

Ein Ablaufplan ist diesem Schreiben beigelegt. Dieser wird zu Beginn der Veranstaltung mit den Anwesenden gemeinsam konkretisiert.

### **Rechtlicher Rahmen:**

Parteien stehen unter dem besonderen Schutz des Grundgesetzes. Ihre Gründung und ihre Arbeit kann grundsätzlich nicht verboten werden. Einzige Ausnahme: das Verfolgen von verfassungsfeindlichen Zielen.

[Art. 20 II GG](#): „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen .... ausgeübt“. Gem. [Art. 21 GG](#) wirken die Parteien bei der politischen Willensbildung des Volkes mit. Sie sind mit ihrem jeweiligen Parteiprogramm das Sprachrohr von Menschen mit ähnlichen Vorstellungen. Auch in Corona-Zeiten dürfen Parteien gegründet werden, darf Parteiarbeit, dürfen Parteiversammlungen stattfinden. Derzeit wichtig dabei ist es die geltende Coronaverordnung einzuhalten.

Mit basisdemokratischen Grüßen

## Hygienekonzept (§§ 4-5 CoronaVO)

(Mit Einladung versandt, Aushang am Eingang; auf Verlangen durch Veranstalter vorzuzeigen)

### Zur eigenverantwortlichen Umsetzung (Parteimitglieder & Interessierte) Zutritts- und Teilnahmeverbot für Personen (§7 CoronaVO)

1. die in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt noch nicht 14 Tage vergangen sind
2. die typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Fieber, trockener Husten, Störung des Geschmacks- oder Geruchssinns, aufweisen oder
3. die entgegen § 3 Absatz 1 keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen
4. die Kontaktdaten ganz oder teilweise verweigern

### Bitte in Teilnehmerliste (Eingang) Kontaktdaten eintragen

Beim Betreten/Verlassen des Raumes hat jede Person eine adäquate Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Diese kann am Sitz-/Stehplatz abgenommen werden, sofern der Abstand adäquat eingehalten wird.

Mund-Nasen-Bedeckungen und Desinfektionsmittel stehen im Eingangsbereich zur Verfügung.

Jede/Jeder BesucherIn der Versammlung achtet auf den Mindestabstand von 1,5 m.

Jeder/Jede TeilnehmerIn benutzt die aktuell von der Politik verordnete Mund-Nasen-Bedeckung.

Der Veranstaltungsraum wird alle 20 Minuten gelüftet (Durchzug)

Jeder Teilnehmerin/jedem Teilnehmer wird sein eigenes Trink-/Essgeschirr zur Verfügung gestellt

Die TeilnehmerInnen respektieren individuell benötigte Schutzmaßnahmen, damit sich jede/jeder TeilnehmerIn sicher fühlen kann.

**Weitere oder andere Sicherheitsmaßnahmen werden mit den TeilnehmerInnen vor Beginn der offiziellen Veranstaltung bei Bedarf vereinbart und von der Gruppe bestätigt.**

## Information für die Polizei

Sehr geehrte Damen und Herren der Polizei!

Um weiteren Missverständnissen vorzubeugen möchten wir Sie kurz über unsere Partei und unsere Veranstaltungen informieren:

### **Die basisdemokratische Partei Deutschland:**

Die basisdemokratische Partei Deutschland ist eine eingetragene, **vom Bundeswahlleiter genehmigte Partei** im Sinne des Grundgesetzes.

Sie vereinigt Menschen ohne Unterschied der Herkunft Ethnie, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung und des Glaubens, die bei der Erhaltung und Weiterentwicklung eines demokratischen Staates und einer modernen, gerechten, freiheitlichen, und sozialen Gesellschaftsordnung mitwirken wollen.

Totalitäre diktatorische, faschistische oder gewalttätige Bestrebungen jeder Art lehnt die Partei dieBasis entschieden ab.

### **Rechtsgrundlagen:**

- **Art. 20 II GG:** „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen .... ausgeübt“. Gem. Art. 21 GG wirken die Parteien bei der politischen Willensbildung des Volkes mit. Sie sind mit ihrem jeweiligen Parteiprogramm das Sprachrohr von Menschen mit ähnlichen Vorstellungen.

Auch in diesen Zeiten dürfen Parteien gegründet werden, darf Parteiarbeit, dürfen Parteiversammlungen stattfinden!

- **aktuelle Landesverordnung**





## Wir stehen ein für

### ➤ **Unabhängigkeit**

Der Einfluss von Lobbyisten auf Amtsinhaber muss beschränkt werden und transparent sein.

### ➤ **Machtbegrenzung und Kompetenz**

Ämter müssen mit kompetenten Menschen besetzt werden und ihre Macht muss begrenzt werden.

### ➤ **Gewaltenteilung**

Gesetzgebung, Regierung, Gerichtsbarkeit und Presse müssen wieder unabhängig voneinander sein.

### ➤ **Meinungsfreiheit**

Jede/r darf seine Meinung frei äußern, ohne gesellschaftliche oder berufliche Repressionen befürchten zu müssen.

### ➤ **Informationsfreiheit**

Informationen müssen umfassend und frei verfügbar sein. Sie sind Grundlage jeder Entscheidung.

### ➤ **Echte Basisdemokratie**

Jede/r soll Vorschläge zu einem Thema einbringen und abstimmen können. Wir sind eine neue Partei, die ihr Programm mit den Mitgliedern zusammen entwickelt.



Teilnehmerliste vom \_\_\_\_\_ (Beginn \_\_\_\_\_ Uhr Ende \_\_\_\_\_ Uhr)  
gemäß §6 Coronaverordnung (zu erhebende Daten)

Vorname Nachname	PLZ	Ort	Straße, Hausnummer	Telefonnummer (soweit vorhanden)

Diese Daten werden ausschließlich zum Zweck der Auskunftserteilung gegenüber dem Gesundheitsamt oder der Ortspolizeibehörde erhoben. Es wird gewährleistet, dass Unbefugte keine Kenntnis von den Daten erlangen. **Die Daten werden für einen Zeitraum von vier Wochen gespeichert und dann gelöscht.** Die Daten werden nur auf Verlangen übermittelt, sofern dies zur Nachverfolgung von möglichen Infektionswegen erforderlich ist. Eine anderweitige Verwendung ist unzulässig.